Familienskifahren: Wo Kinder den Winter lieben lernen

Vom kleinen Hang bis zur schwarzen Piste. Wie Familien gemeinsam einen gelungenen Winterurlaub verbringen und was zählt, wenn die Ski einmal im Depot bleiben.

Der erste Schwung reicht selten weiter als bis zur nächsten Bodenwelle. Dann liegen die Kinder im Schnee, blinzeln verdutzt und weinen vielleicht ein wenig. Meist rappeln sie sich aber schnell wieder auf, lachen über sich selbst und probieren es noch einmal. Wie gut ein Wintersportgebiet für Familien ist, zeigt sich in solchen Momenten und in allem, was danach kommt. Kleine Dinge machen den Familienwinter leichter. Dazu gehören abwechslungsreiche Kinderareale, verlässliche Angebote am Nachmittag, wenn die Ski im Depot bleiben, und kurze Wege, wenn die Handschuhe nass und die Beine müde sind. Wenn Kinder am dritten Tag den Weg zum Übungslift allein finden, ihre Skilehrerin beim Namen rufen und sich mittags auf den Kaiserschmarrn freuen, ist schon viel gewonnen. Sechs Destinationen zeigen, wie der Einstieg gelingt, was Kinder auf der Piste hält und welche Möglichkeiten Familien neben der Piste haben.

#1 Gitschberg Jochtal: Erste Schwünge mit Erfolg

Am Übungshang pendeln die Skispitzen oft noch unentschlossen nach innen und außen. Manche Versuche enden auf dem Hosenboden, andere mit einem Jubelschrei. Das Lernen beginnt im Kleinen. Am Anfang zählen keine Pistenkilometer, sondern ein Hang, auf dem die ersten Versuche in Ruhe gelingen können. Im Skigebiet Gitschberg Jochtal finden Kinder dafür mehrere Übungshänge und drei Kinderparks. Begleitet werden sie dabei von drei familienfreundlichen Skischulen in Meransen und Vals. Mit wachsender Sicherheit kommen neue Ziele hinzu: Der Gimmy Fun Ride, die Snowparks, die Kidscross-Strecke, der Speed-Check und die Skimovie-Strecke bringen Abwechslung in den Skitag. Wer sicher unterwegs ist, fährt irgendwann auch zum höchsten Punkt des Skigebiets auf 2.510 Metern. Hierhin gelangt man zur Wintersaison 2026/27 mit dem neuen automatischen 6er-Sessellift Gitsch, der den bisherigen 4er-Sessellift ersetzt. Von der Aussichtsplattform fällt der Blick über mehr als 500 Gipfel. Ein Panorama, das selbst ungeduldige Kinder staunen lässt. Und wenn die Beine einmal eine Pause brauchen? Dann warten vier Rodelbahnen für jeden Anspruch. Hier kommen Groß und Klein gleichermaßen auf ihre Kosten.

Tipp: Kinder von drei bis acht Jahren erhalten einen Gratis-Skipass, wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Skipass zum vollen Preis für denselben Zeitraum kauft.

#2 Serfaus-Fiss-Ladis: Entspannt in die große Skiwelt gleiten

Die Kleinsten haben in Serfaus-Fiss-Ladis den größten Auftritt. In der Ferienregion im oberen Tiroler Inntal gehören 125.000 Quadratmeter für die ersten Schwünge ganz ihnen: Die Kinderareale *Murmlis Kinderalm*, *Murmlipark* und *Bertas Kinderland* sind ausschließlich den jüngsten Gästen vorbehalten. Dort geben die Maskottchen Murmeltier Murmli und Kuh Berta den Ton an. Seit Jahrzehnten denkt die Region den Winterurlaub konsequent aus Kindersicht und wird dabei oft zum Impulsgeber für den gesamten Alpenraum: Förderbänder wurden beispielsweise in der Region getestet, Lernhilfen wie das SNOW-V wurden zusammen mit der Sportwissenschaftlerin Eva Stark von der Skischule Fiss-Ladis mit entwickelt. Skischulen mit

Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 3605499 0, Fax +49 89 3605499 33, E-Mail: info@hansmannpr.de, www.hansmannpr.de

pädagogisch geschulten Lehrkräften begleiten die Kinder und geben ihnen Zeit für kleine Erfolgserlebnisse. Mit wachsender Sicherheit kommen neue Ziele hinzu: Themenabfahrten bringen Abwechslung auf die Piste, eigene Kinderrestaurants der Skischulen machen die Pause zum Erlebnis. In der Familienbahn Gampen passt sich das Förderband an die Größe der Kinder an und unterstützt sie beim Einstieg in die Gondel. Denn in Serfaus-Fiss-Ladis geht es nicht nur um den ersten Schwung, sondern um alles, was Groß und Klein den Winterurlaub leichter macht. **Tipp**: Abends versetzen Shows wie die Adventure Night in Serfaus oder der Nightflow in Fiss große und kleine Gäste ins Staunen. Etwas ruhiger, aber nicht weniger zauberhaft, findet der Tag bei Magic Ladis – Marktdorf einen stilvollen Ausklang.

#3 Tannheimer Tal: Spaß auf sonnigen Pisten

Sonnige Pisten, familienfreundliche Skigebiete und jede Menge Winterspaß für die Kleinen: Das Tannheimer Tal bietet beste Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Familienurlaub im Schnee. Dank der günstigen Ost-West-Ausrichtung genießen kleine und große Wintersportler auch im Winter viele Sonnenstunden. In den Ski-Kinderländern sammeln die jüngsten Gäste spielerisch ihre ersten Erfahrungen auf Skiern und die vier überschaubaren Skigebiete in Grän, Tannheim, Schattwald und Zöblen bieten genug Platz für entspannte Skitage mit der ganzen Familie. Für zusätzliche Schneesicherheit im Anfängerbereich sorgt ab dem Winter 2026/27 eine neue Beschneiungsanlage am Füssener Jöchle in Grän. Auch abseits der Pisten kommt keine Langeweile auf: Fünf Rodelbahnen, 81 Kilometer geräumte Winterwanderwege, Schneeschuhtouren und 140 Kilometer Loipen laden dazu ein, die verschneite Bergwelt zu entdecken. Und sollte die Sonne einmal nicht scheinen, warten in Tanni's Kinderparadies & Boulderwelt Spiel-, Kletter- und Bewegungsabenteuer. Besonders attraktiv für Familien ist das Angebot „Winterbergbahnen inklusive“: Bei einem Aufenthalt ab drei Nächten nutzen Gäste an ausgewählten Terminen im Dezember 2026, Januar und März 2027 von Montag bis Donnerstag die teilnehmenden Bergbahnen kostenlos. Einen abwechslungsreichen Auftakt in die Wintersaison verspricht das Winteropening vom 11. bis 13. Dezember mit einem vielfältigen Programm für die ganze Familie.

Tipp: Die geprüften Gastgeber der „Tiroler Familiennester“ bieten familienfreundliche Unterkünfte – vom Biobauernhof bis zum Wellnesshotel.

#4 Pillerseetal: Fair und familiär

Skipass, Skikurs, Ausrüstung und Hotel – ein Familienurlaub im Schnee kann kostspielig werden. Das Pillerseetal mit seinen fünf Orten Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring geht bewusst einen anderen Weg. Laut Tourismusverband sind über 60 Prozent der Unterkünfte familiengeführte Privatbetriebe. Die drei Skigebiete Buchensteinwand-Bergbahn Pillersee, Steinplatte Waidring und Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn bieten Abwechslung für die ganze Familie. Auf der Steinplatte warten Dinosaurier im Schnee, das Triassic Kinderland und die Triassic Funline. Für die Kleinsten gibt es Kinderbetreuung, während größere Geschwister die Funline ausprobieren oder Eltern ihre eigenen Schwünge auf der Piste genießen. Abseits der Pisten sorgen Rodelbahnen, Loipen und Gästebiathlon für Wintererlebnisse. Immer ein Highlight für Familien: eine Lamawanderung durch die verschneite Landschaft rund um Fieberbrunn.

Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 3605499 0, Fax +49 89 3605499 33, E-Mail: info@hansmannpr.de, www.hansmannpr.de

Tipp: Zu Ostern lockt bei den drei Bergbahnen die Osterhasenpauschale mit besonderen Angeboten für Skifamilien und Timoks Family Festival in Fieberbrunn.

#5 Zell am See-Kaprun: Winterurlaub für alle Generationen

Skiurlaub mit der ganzen Familie? Das kann für Eltern und Großeltern ganz schön stressig werden. Wer fährt mit wem wohin? Die Achtjährige will endlich auf die große Piste, der Teenager sucht den Funpark und die Großeltern möchten es lieber gemütlich haben. Und die Eltern? Sie stecken mittendrin und versuchen, allen gerecht zu werden. In Zell am See-Kaprun verbinden sich drei Skigebiete mit unterschiedlichen Schwerpunkten und die Ski ALPIN CARD eröffnet Zugang zu insgesamt 408 Pistenkilometern. Auf der Schmittenhöhe warten Schmidolins Drachenpark und die 1,3 Kilometer lange Funslope XXL. Am Kitzsteinhorn bietet die Eagle Line mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen Abwechslung; Im Easy Park können Einsteiger mit kleinen Jumps und einfachen Rails erste Erfahrungen im Freestyle sammeln. Für eine gemeinsame Pause vom Pistenflitzen bieten sich der Maisi Flitzer und das TAUERN SPA mit der 127 Meter langen Kidstein-Rutsche an. So bekommt der Familientag auch abseits der Piste seinen eigenen Rhythmus.

Tipp: Mit der JUNIOR XPLORE CARD erhalten Kinder und Jugendliche jeden Samstag einen Tagesskipass für 15 Euro. Beim Osterbonus vom 20. März bis 4. April 2027 fahren Kinder gratis, wenn ein Elternteil einen Skipass für mindestens vier Tage kauft.

#6 Tiroler Zugspitz Arena: Ein Winter, viele Möglichkeiten

„Ich mag heute nicht Ski fahren!“ Der Satz fällt oft, wenn die Beine müde werden oder die Lust auf die Piste eine Pause braucht. Winterurlaub mit Kindern lebt deshalb auch von dem, was neben dem Skifahren möglich ist. Die Tiroler Zugspitz Arena versteht das, vor allem in den drei zertifizierten Familienskigebieten Ehrwalder Alm, Ehrwalder Wettersteinbahnen und Berwang-Bichlbach. Am Grubigstein verlängert die Blueline XXL den Pistenspaß mit einer langen, einfachen Abfahrt. Abseits der Pisten ergänzt ab Winter 2026/27 der Nordic Park Zugspitze in Ehrwald das Angebot, auch für Einsteiger und mit Laserbiathlon. Die digitalen Erlebniswege machen das Winterwandern interaktiv. Dazu kommen Fackelwanderungen durch die Winternacht, Rodelstrecken und ein Eislaufplatz. So lässt sich der Urlaubstag immer wieder neu zusammensetzen, je nachdem, worauf die Familie gerade Lust hat.

Tipp: Wer bei einem AktivPass-Partnerbetrieb wohnt, nutzt das in diesem Jahr neu eröffnete Familienbad Ehrwald, die Kunsteisbahn und die Kletterhalle kostenlos. Auch der Skibus ist mit Gästekarte ohne Aufpreis nutzbar.

Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 3605499 0, Fax +49 89 3605499 33, E-Mail: info@hansmannpr.de, www.hansmannpr.de